

Die folgende Aufstellung beinhaltet Aspekte zur ganzjährigen Weidehaltung von Rindern aus der guten fachlichen Praxis. Diese sind teilweise Merkblättern der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e.V. (TVT) entnommen.

## Generelle Voraussetzungen

- Einwandfreier Gesundheits- und Ernährungszustand der Tiere.
- Für Neueinsteiger:** Umstellung der Haltungsbedingungen schon im Herbst (nicht im Winter anfangen).
  - Ausbildung Winterfell und Unterhautfettschicht im Herbst.
  - Anpassung von Jungtieren so früh wie möglich, um Anpassungsprobleme an die Freilandbedingungen zu vermeiden.
- Dem Standort angepasste Besatzdichte während der Winterperiode ( $\leq 1$  GV/ha).

## Standort

- Nur geringe/Keine flächendeckende Morastbildung vorhanden.
  - Grundwassernahe Standorte sollten gemieden werden.
  - Sandiger Boden bevorzugt (Drainagemöglichkeit).
- Aufwuchs für die Jahreszeit angemessen. Grasnarbe weitgehend erhalten.

## Witterungsschutz

- Schutzhütte/Unterstand vorhanden (im Winter dringend erforderlich) mit einem genügend breiten (2-3 m) oder mehr als einen Ein- bzw. Ausgang.
  - Bietet Ausweichmöglichkeiten für rangniedrige Tiere.
  - Zwei- bis dreiseitig zur Hauptwetterseite hin geschlossen.

Alternativ:

- Natürliche Strukturen gantztägig und ganzjährig wirksam.
  - Z.B. Immergrüne Hecken, Büsche und Baumgruppen, Waldungen usw. müssen **gantztägig und ganzjährig wirksam** sein (Erfüllen ihre Funktion bei intensiver Sonneneinstrahlung, jeder Windrichtung, bei Schnee und bei Regen), ansonsten nicht ausreichend.
  - Unbelaubte und einzeln stehende Bäume nicht ausreichend.

In jedem Fall:

- Trockener, windgeschützter Liegeplatz für alle Tiere vorhanden (Gemeinsames Liegen).
  - Gehörnte Rinder – 6-8 m<sup>2</sup> Liegefläche pro Tier
  - Hornlose Rinder – 4-6 m<sup>2</sup> Liegefläche pro Tier
  - Kälber – 3 m<sup>2</sup> Liegefläche pro Tier bei reiner Kälberweide

- Einstreu ist sauber und trocken (Winterperiode).
- Entfernung zwischen Futter- und Liegeplatz < 200 m.

### **Futter + Tränke**

- Überdachte Futterstelle mit befestigtem Untergrund vorhanden oder täglicher Wechsel des Standorts.
  - Zumindest Hackschnitzel oder Stroh zur Vermeidung von starker Morastbildung.
- Futterstelle ausreichend groß.
  - Bei tagesrationierter Fütterung: Verhältnis Fressplatz/Tier 1 zu 1.
  - Bei Vorratsfütterung: Verhältnis Fressplatz/Tier 1 zu 2.
- Tränkeinrichtung ist funktionsfähig und frostsicher.
  - Leitungen unterirdisch tief genug verlegt, Durchfluss hoch, frostsichere Tränke.
- Für max. 15-20 Tiere ein Tränkebecken.
  - Bei größeren Trögen oder Wannen muss der Frostschutz gesichert sein, täglich bzw. permanent frische Befüllung.
- Bei Nutzung von Weidetankwagen muss der Standort im Sommer vor übermäßiger Sonneneinstrahlung geschützt sein.

### **Kälber im Familienverbund**

- Bei Kalbungen in den Wintermonaten ist auf vermehrte Weidechecks zu achten!
- Trockener, windgeschützter Liegeplatz für alle Kälber vorhanden.
  - Gemeinsames Liegen muss möglich sein
  - Bis 2 Monate – 1 m<sup>2</sup> Liegefläche pro Kalb
  - > 2 Monate – 2 m<sup>2</sup> Liegefläche pro Kalb

### **Rassen**

Grundsätzlich sind alle Rinderrassen bei gutem Management und passendem Standort für eine ganzjährige Weidehaltung geeignet.